Jens Ebener stellt die beigefügte Präsentation vor.
AM Wolfgang Kreft begrüßt die Herausnahme des Kreisverkehrs aus dem Förderantrag und erkundigt sich, inwiefern es eine Sicherheit gibt, dass auch die Kosten für die Verlegung des Hauptsammlers förderfähig sind. Jens Ebener erläutert, dass bei einer Förderung grundsätzlich immer das Risiko besteht, dass diese überzeichnet ist und die angemeldeten Maßnahmen Einsparungen zum Opfer fallen, wie auch der ursprünglich geplante Kreisverkehr. Da die Verlegung des Hauptsammlers eng in Zusammenhang mit bereits bewilligten Maßnahmen steht, sieht er jedoch gute Chancen für die Förderung.
AM Wolfgang Kreft erkundigt sich nach der Höhe und Förderfähigkeit der Planungskosten, die bereits für den Kreisverkehr ausgegeben wurden.

Im Rahmen dieser Niederschrift teilt die Verwaltung mit, dass für die Leistungsphasen 1 bis 3 bereits 29.300 EUR gezahlt wurden. Diese sind als Nebenkosten förderfähig, sodass bei einer Förderquote von 60 Prozent noch 11.720 € EUR auf den Haushalt der Gemeinde entfallen.

AM Tim Ochsenbrücher begrüßt die Integration eines Discountmarktes in das Bahngelände. Da der Kreisverkehr nicht gebaut werden kann, fragt er nach anderen Möglichkeiten, die eine Verlangsamung des Verkehrs in der Bahnhofstraße herbeiführen könnten. Jens Ebener verweist auf das Baumtor, das im Osten errichtet werden soll sowie auf den breiten Grünstreifen auf der Südseite der Bahnhofstraße, welche das Lichtraumprofil einschränken und damit zur Verlangsamung des Verkehrs beitragen können. Außerdem ist eine Querungshilfe denkbar und vorteilhaft. Eine weitere mögliche Maßnahme wäre ein Abschnitt mit Tempo 30. Dies soll im weiteren Verlauf geprüft und mit dem Landesbetrieb Straßen NRW besprochen werden.
AM Heiko Förtsch schlägt vor, Geschwindigkeitsmesstafeln zu errichten.
AM Cornelius Boddenberg ist der Meinung, dass ohne den Kreisverkehr die Verkehrsführung nicht optimal gelöst ist und es zu Stoßzeiten zu Überlastungen kommen könnte.
Jens Ebener erläutert auf die Frage von AM Karl-Ludwig Reifenrath, dass weitere Querungshilfen im Bereich des ursprünglich geplanten Kreisverkehrs noch abgestimmt werden müssen.